

User Interviews

Zusammenfassung

Was ist mir besonders aufgefallen?

Google Maps ist die beste Plattform für den Transit in der Schweiz. Sobald man regelmässige Strecken fährt, merkt man sich diese und deren Regelmässigkeit. Hilfsmittel und Apps werden oft dann benutzt wenn man zeitlich abhängig ist oder um Verspätungen oder Ausfälle zu checken. Es besteht nicht wirklich einen Bedarf, die ganze ÖV Karte zu verstehen, eher die wichtigen Stellen und die Linien welche man selber fahren möchte.

Was sind die Painpoints?

Wenn man in eine neue Stadt mit einem fremden ÖV System kommt sind die meisten Probleme: Sprachbarriere, Angst vor neuen Orten, nicht wissen in welche Richtung der Line fahren.

Wie kann ich das gelernte in meine App umsetzen?

Das wichtigste was ich gelernt habe ist, dass alle drei Interviewten kein Interesse haben das ganze System zu lernen, sondern wenn eher die wichtigen Orte und wie sie verbunden sind zu verstehen und dazu diese die man oft fährt. Der Lernprozess sollte so einfach wie möglich gehalten werden, dass man schnell ein fremdes System versteht und einen groben Überblick hat.